

SCHWANKEND STEHEN AUF KOSTBAREM GRUND

AUF DER SUCHE NACH EINER NACHHALTIGEN BODENBEWIRTSCHAFTUNG



Boden ist eine essenzielle Grundlage unseres Lebens und unserer Umwelt.

Boden ist unser **Lebensraum, Rohstofflieferant, Klimafaktor, Arbeitsplatz**, Wohlstandsindikator und vieles andere mehr.

Trotz seiner zentralen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedeutung für unsere Gesellschaft, stehen unsere Füße oft mehr mit ihm in Verbindung als unser **Bewusstsein**. Schon lange ist bekannt, **dass Rohstoffe begrenzt sind, dass Landwirtschaft und Konsum nachhaltiger werden müssen**. Immer noch wird Agrarpolitik durch nationale Interessen geleitet und versucht sie mit kleinteiligen ökologischen Reparaturprozessen zu verbinden. Um einen konsequenteren Schutz von Klima, Wasser, Boden, Luft, Artenvielfalt und Tierwohl wird seit Jahrzehnten gerungen.

„**Die Kirche**“ ist Eigentümer großer Landflächen. Sie verfügt über Möglichkeiten, Wege in eine **verantwortungsvollere Nutzung** aufzuzeigen und einen entscheidenden gesamtgesellschaftlichen **Beitrag gegen den Klimawandel** und zum **Erhalt der Biodiversität** beizutragen.

SCHWANKEND STEHEN AUF KOSTBAREM GRUND

AUF DER SUCHE NACH EINER NACHHALTIGEN BODENBEWIRTSCHAFTUNG

1. MODUL

„Boden mehr als Dreck“

„Hätten Sie gedacht, dass...
...sich ein Millimeter Boden
in 150 Jahren entwickelt &
eine Handvoll Erde mehr
Lebewesen enthält, als es
Menschen auf der Welt gibt?
...dass die Böden weltweit
doppelt so viel CO2 speichern
wie die globale Vegetation und
die Atmosphäre zusammen (...)?“

Dr. Jens Boy,
Institut für Bodenkunde,
Leibniz Universität Hannover
informiert über die Entstehung,
Zusammensetzung und die
Funktionen des Bodens.
Mit der Möglichkeit des
anschließenden Austauschs.

23. März
17:30 - 19:30 Uhr online

Anmeldungen

Veranstalter:

EEB Nord
Teichstr. 15
21680 Stade
Tel. 0 41 41 / 6 20 48
Fax 0 41 41 / 6 54 48
EEB.Stade@evlka.de

2. MODUL

„Bodenbesitz und -nutzung“

Die globalen und regionalen Besitz-
verhältnisse sind entscheidend für
eine verantwortungsvolle Boden-
nutzung. Mit der Ratifizierung der
Agenda 2030 haben die Nationen
weltweit neue Maßstäbe gesetzt,
die dem theologischen Verständnis des
„Schöpfungsauftrages“ näherkommen,
als je zuvor & gleichzeitig an die
herausgehobene Verantwortung der
Kirche appellieren. (EKD Text 130)

Dr. Ralf Meister,
Landesbischof der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannover &
Dr. Jan Menkhaus,
Referent im Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt
der Nordkirche. Mit-Gründer des Infoportals
Kirchenland stellen Herausforderungen, An-
forderungen & Chancen der Kirche als Land-
eigentümer und Verpächter landwirtschaftlicher
Flächen vor.

15. April
17:30 - 19:30 Uhr online

EEB.Stade@evlka.de oder eeb.braunschweig@evlka.de

EEB Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 802 543
Fax: 05331 802 714
eeb.braunschweig@evlka.de

3. MODUL

„Nachhaltige Boden- bewirtschaftung“

Ob sich eine nachhaltige Boden-
bewirtschaftung etabliert, ist
entscheidend davon abhängig,
wie es gelingt ökologische,
soziale und wirtschaftliche
Interessen miteinander zu verzahnen.
Wege, Möglichkeiten und Erfahrungen
einer nachhaltigen Bodennutzung
stehen im Mittelpunkt des letzten Moduls.

Dr. Norman Gensch,
Institut für Bodenkunde,
Leibniz Universität Hannover
informiert über Möglichkeiten
einer nachhaltigen Boden-
bewirtschaftung.

6. Mai
17:30 - 19:30 Uhr online



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN